

2025/0547/100

öffentlich

Antrag

100 - Hauptabteilung

Bericht erstattet: CDU-Fraktion



Antrag der CDU-Fraktion: Öffnung der Toilettenanlage im Bahnhofsgebäude oder ersatzweise finanzielle Beteiligung der Deutschen Bahn an der Errichtung einer Toilettenanlage auf dem Vorplatzgelände des Bahnhofsgebäudes

Beratungsfolge	Geplante Sitzungstermine	Ö / N
Stadtrat (Entscheidung)	03.07.2025	Ö

Beschlussvorschlag

Sachverhalt

Finanzielle Auswirkungen

Anlage/n

- 1 Antrag der CDU-Fraktion (öffentlich)

CDU-Fraktion Homburg | Alleestraße 15 | 66424 Homburg

Kreisstadt Homburg
Herrn Oberbürgermeister
Michael Forster
Am Forum 5
66424 Homburg

Homburg, den 24.06.2025

Antrag zur Sitzung des Stadtrates am 3. Juli 2025

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

hiermit bitte ich Sie im Namen meiner Fraktion, die Tagesordnung der Stadtratssitzung am 3. Juli 2025 um folgenden Tagesordnungspunkt zu ergänzen:

- **Öffnung der Toilettenanlage im Bahnhofsgebäude oder ersatzweise finanzielle Beteiligung der Deutschen Bahn an der Errichtung einer Toilettenanlage auf dem Vorplatzgelände des Bahnhofsgebäudes**

Mit freundlichen Grüßen



Michael Rippel
(Fraktionsvorsitzender)

Öffnung der Toilettenanlage im Bahnhofsgebäude oder ersatzweise finanzielle Beteiligung der Deutschen Bahn an der Errichtung einer Toilettenanlage auf dem Vorplatzgelände des Bahnhofsgebäudes

Der Stadtrat möge beschließen:

Die Stadtverwaltung wird gebeten, ein letztmaliges Gespräch mit der Deutschen Bahn, konkret mit dem Konzernbevollmächtigten für Rheinland-Pfalz und das Saarland, zu führen, um entweder eine Öffnung der im Bahnhofsgebäude vorhandenen Toilettenanlage oder zumindest eine finanzielle Beteiligung an den Kosten, die durch Errichtung einer öffentlichen Toilettenanlage auf dem Vorplatzgelände des Bahnhofsvorplatzes entstehen, durch die Deutsche Bahn zu erreichen.

Begründung:

Der Bau-, Umwelt- und Vergabeausschusses hat in seiner Sitzung am 24. Juni 2025 einer Vorlage der Stadtverwaltung zugestimmt, mit der die Verwaltung ermächtigt wurde, eine neue öffentliche Toilettenanlage auf dem Vorplatzgelände des Bahnhofsgebäudes zu errichten. Die Kosten hierfür wurden auf 70.000 Euro kalkuliert, zuzüglich weiterer Kosten für die Anschlüsse.

Grundsätzlich ist es zu begrüßen, dass die Stadtverwaltung den Mispstand, dass es durch die Schließung der im Bahnhofsgebäude befindlichen Toilettenanlage seit Jahren keine Nutzungsmöglichkeit einer öffentlichen Toilette gibt, nun beheben möchte. Denn dieser Zustand ist nicht tragbar, weder für die zahlreichen Bahnreisenden oder die Fahrgäste aus Bussen und Taxis, noch für die zahlreichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus diesen Bereichen, und letztlich ist dieser Zustand auch allgemein für Homburg als Kreis- und Universitätsstadt sowie Wirtschaftsstandort alles andere als ein positives Aushängeschild.

Dass die Stadt Homburg solch eine kostenintensive Maßnahme in Eigenregie betreibt kann nur eine ultima ratio sein, für den Fall, dass sich die Deutsche Bahn weiterhin aus ihrer Verantwortung für die Fahrgäste und weiteren Besucherinnen und Besucher des Bahnhofs entzieht. Denn die Argumentation der Deutschen Bahn, dass die Toilettenanlage aufgrund von Vandalismus geschlossen bleibt, ist nicht ausreichend, um solch einer Aufgabe nicht nachzukommen.

Aus diesem Grund soll die Verwaltungsspitze durch den vorliegenden Antrag gebeten werden, ein letztmaliges Gespräch mit der Deutschen Bahn sowie mit Verantwortlichen der Verkehrsministerien des Landes und des Bundes zu führen, um eine Öffnung der vorhandenen Toilettenanlage zu erreichen. Sollten diese Bemühungen weiterhin fruchtlos sein, ist eine

finanzielle Beteiligung durch die Deutsche Bahn an den Kosten, die durch die „Ersatzvornahme“ einer Errichtung einer Anlage vor dem Bahnhofsgebäude entstehen, anzustreben. Hierzu zählen nicht nur die Bau- und Anschlusskosten, sondern auch die durch den Betrieb entstehenden Kosten.